



DER KLEINGÄRTNER

Das Magazin des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V. • Ausgabe 01-2024



Sorgen um Hochwasser

Neue Wahlperiode mit neuen Herausforderungen

Tipps vom MDR-Fernsehgarten

BKD: Kleingärten für Biologische Vielfalt

Zum neuen Jahr

Am Beginn eines neuen Jahres stehen Betrachtungen über das Vergangene und die Zukunft.

Aus Sicht des Landesverbandes ist ein überwiegend erfolgreiches Jahr zu Ende gegangen. Die Einheit unserer starken Organisation konnte erhalten werden. Das hat neben „Reibungsverlusten“ erheblichen Aufwand gekostet. Auf eine weitere Mitarbeit im Interesse der Kleingärtner angesprochen, bestand dazu keine Bereitschaft, sondern, wie derzeit leider allgemein üblich, wurde diese durch Ausreden verweigert. Vielleicht, und das ist unser Wunsch, lassen sich bald wieder Verbindungen mit außenstehenden Kleingärtnerorganisationen herstellen. Auf diese Weise erfahre der Landesverband eine Ergänzung und Bereicherung, vor allem für die Kleingärtner an der Basis. Schlussfolgernd können wir uns aber im neuen Jahr den vor uns stehenden „kleingärtnerischen“ Aufgaben widmen. Das organisierte Kleingartenwesen besteht seit mehr als hundert Jahren.

Diesen Zeitraum mit seinen politischen Erschütterungen, ideologischen und gesellschaftlichen Umwälzungen zu überstehen war bzw. ist nur möglich, wenn die Ziele unserer Kleingärtnerbewegung auf das ständige Bemühen beruht, den Menschen sein Stück Natur, seinen Kleingarten zur Verfügung zu stellen. Um diese Aufgaben auch in Zukunft erfüllen zu können, werden entsprechende Aktivitäten entfaltet. Wir müssen unsere Kontakte mit Partnerorganisationen und Behörden zur besseren Selbstdarstellung der die Gartenfreunde verbindenden Ideale weiter ausbauen. Wir dürfen nicht stillstehen! Von unseren Aktivitäten und Leistungen wird es abhängen, dass in den kommenden Jahren unsere Kleingärten und Kleingartenanlagen als positiver Ausdruck unserer Kultur anerkannt werden. In diesem Sinne wünsche ich, auch im Namen des Präsidiums, allen Gartenfreundinnen und Gartenfreunden Sachsen-Anhalts ein gesundes und viele Wunsche erfüllendes 2024.



Foto: KPV

Olaf Weber

Ich verbinde damit zugleich einen großen Dank für alle Unterstützung, die wir im abgelaufenen Jahr erfahren durften.

Olaf Weber, Präsident

Neue Wahlperiode mit neuen Herausforderungen Gartenfreunde des Kreisverbandes Merseburg wählten den neuen Vorstand

Am 06.05.2023 erfolgte die neue Wahlversammlung des Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg e.V. im Vereinsheim des Kleingartenvereins "Gut Grün" in Merseburg.

Anwesend waren Gartenfreunde aus 32 Kleingartenvereinen unseres Kreisverbandes, sowie 10 Mitglieder des Vorstandes, Mitglieder des erweiterten Vorstandes und Kassenprüfer unseres Kreisverbandes, sowie 9 Gäste.

Zu Beginn der Veranstaltung gedachten alle Anwesenden mit einer Schweigeminute zweier langjähriger Gartenfreunde, welche leider nicht mehr unter uns weilen. Zum einen unserem Gartenfreund Dr. Herbert Schrödel, welcher von 1992 bis 2001 als Vorsitzender unseres Kreisverbandes aktiv war und uns mit seinem umfangreichen Fachwissen ab 2001 bis jetzt als Ehrenmitglied unseres Kreisverbandes zur Verfügung stand und zum anderen unserem Gartenfreund Hans-Joachim Korth, welcher seit dem Jahr 2001 bis heute aktiver Vorsitzender des Kleingartenvereins "Fasanengrund" war.

Wir werden als Kreisverband der Gartenfreunde diesen beiden langjährigen Mitstreitern stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Erw. Vorstand

Unser Vorsitzender, Gartenfreund Michael Hartlieb, erstattete den Bericht über die Arbeit unseres Kreisverbandes in der vergangenen Wahlperiode. Dabei konnte er die geleistete Arbeit durchaus positiv bewerten. Natürlich gibt es immer einmal wieder Versäumnisse bei der Einhaltung von Terminen gegenüber dem Kreisverband oder der Abgabe von Mitglieds- und Funktionslisten durch die Kleingartenvereine. Hier wies Gartenfreund Hartlieb noch einmal eindringlich auf die Mitwirkungspflicht der Vereine hin, als Grundbedingung eines gut funktionierenden Kleingartenwesens in unserem Kreisverband.

Danach gab der stellvertretende Vorsitzende unseres Kreisverbandes, Gartenfreund Lutz Georgi, einen Überblick über die Finanzen des vergangenen Gartenjahres und stellte den Haushaltsplan für das neue Gartenjahr vor. Hier zeigte sich wieder einmal die solide finanzielle Arbeit mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln und im Ergebnis eine gute stabile Grundlage für die neuen Herausforderungen im nächsten Gartenjahr. Bestätigt wurde dies auch durch den Vorsitzenden der Kommission der Kassenprüfer, Gartenfreund Winfried Otten, der dem Kreisverband eine sorgfältige Arbeit mit den zur Verfügung



Verabschiedung Lutz Scholz, erw. Vorstand



Verabschiedung Sieglinde Teichmann, erw. Vorstand



Verabschiedung Winfried Otten, Kassenprüfer

Fotos: Privat



Vorstand

Vorstand unseres Kreisverbandes von seiner Arbeit entlastet werden.

Mit großer Freude konnten wir langjährige Vorstandsmitglieder und Kassenprüfer mit einer Ehrenurkunde unseres Kreisverbandes für ihre langjährige Tätigkeit ehren, da sie aus alters- oder gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl zur Verfügung stehen. Es waren dies: Gartenfreund Winfried Otten und Gartenfreundin Edith Peukert (Kassenprüfer), sowie Gartenfreundin Martina Pommert, Gartenfreundin Sieglinde Teichmann und Gartenfreund Lutz Scholz (alle erweiterter Vorstand des Kreisverbandes). Wir danken den Freundinnen und - Freunden sehr herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen weiterhin viel Kraft und Gesundheit!

Nun erfolgte die Vorstellung der neuen Kandidaten für den geschäftsführenden und erweiterten Vorstand unseres Kreisverbandes und die Vorstellung der Kassenprüfer. Über die Kandidaten und ihre jeweilige Funktion wurde im Einzelnen abgestimmt

und alle gewählten Kandidaten erklärten ihre Bereitschaft zur Annahme der Wahl. Der alte und neue Vorsitzende unseres Kreisverbandes der Gartenfreunde Merseburg, Gartenfreund Michael Hartlieb, wird auch in den nächsten 4 Jahren, gemeinsam mit den anderen gewählten Funktionären des Vorstandes, die Geschicke unseres Kreisverbandes in dieser schnelllebigen Zeit sicher und in bewährter Art und Weise führen.

In seinem Schlusswort bedankte sich Gartenfreund Michael Hartlieb für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschte allen Gartenfreunden ein erfolgreiches Gartenjahr und viel Kraft und Gesundheit für die neuen Herausforderungen unserer Zeit!

Geralf Nimmoth, Kreisfachberater

stehenden Finanzmitteln in seinem Bericht bescheinigte.

In der anschließenden Diskussion ging es um die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab dem Jahr 2024 von 15 auf 18 Euro und das Errichten und Nutzen von Solaranlagen in Kleingärten. Hier wurde den Anwesenden durch die Gartenfreunde Lutz Georgi (Erhöhung Mitgliedsbeitrag) und Gartenfreund Michael Hartlieb (Errichtung und Nutzung von Solaranlagen in Kleingärten) die Zusammenhänge und Standpunkte sowohl des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt als auch die unseres Kreisverbandes erläutert. Nach den Ausführungen im Bundeskleingartengesetz ist die Nutzung von Solaranlagen nicht zulässig und sowohl rechtlich als auch versicherungstechnisch nicht eindeutig geregelt, obwohl es Überlegungen in dieser Richtung gibt. Allerdings gibt es im Moment noch keine Festlegungen dazu! Danach erfolgte die Beschlussfassung und die Mitgliederversammlung sprach sich für die Annahme der vorliegenden Beschlüsse aus. Somit konnte auch der bisherige

MPRESSUM

HERAUSGEBER: Landesverband der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V.
 GESCHÄFTSSTELLE:
 Akazienstraße 1 a
 39126 Magdeburg
 Tel: 03 91 / 8 19 57 15
 Fax: 03 22 / 29 87 77 70
 E-Mail:
 redaktion@gartenfreunde-sachsen-anhalt.de
 Internet:
 www.gartenfreunde-sachsen-anhalt.de
 Redaktion: Jens Isachsen

Zuarbeiten sind bis zum 10. jeden Monats für die übernächst folgende Ausgabe zu übermitteln.
 Für den Inhalt der Einsendungen/ Beiträge ist der Verfasser verantwortlich, nicht der Herausgeber.

Der Landesverband der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V. gratuliert der Vorsitzenden des VdG Schönebeck und Umgebung e.V. Karin Peine zu ihrem 65. und Joachim Ullrich, Vors. KGV Freundschaft e.V. Dessau, Vors. SV der Gartenfreunde Dessau e.V. und Vizepräsident des LVGSA e.V. zu seinem 70. Geburtstag.

Der Verband der Kleingärtner der Region Börde-Ohre gratuliert dem Vorsitzenden des KGV Am Bürgerpark e.V. Oschersleben Hans-Georg Köke zum 70. Geburtstag.

Wir wünschen viel Glück und Gesundheit.

Nachruf

Am 28. Oktober 2023 verstarb der langjährige Vorsitzende des Kleingärtnervereins „Am Wasserwerk“ Landsberg e.V. und Mitglied des Gesamtvorstandes des Kreisverbandes der Gartenfreunde Saalkreis e.V., Gartenfreund

Manfred Henicke,

nach schwerer Krankheit.

Während seiner Zeit als Vorsitzender des Kleingärtnervereins „Am Wasserwerk“ in Landsberg und als Mitglied im Gesamtvorstand des Kreisverbandes der Gartenfreunde Saalkreis e.V. erwarb er sich auf vorbildhafte Weise durch seinen unermüdlichen Einsatz mit großem Können und seiner unermüdlichen Liebe zum Kleingartenwesen unzählige Verdienste um die Belange seines Kleingärtnervereins und des Kreisverbandes.

Ganz besonders lag ihm die Gestaltung seiner Kleingartenanlage und die Nutzung der freien Gärten für alle Bürger der Stadt Landsberg, der Schule und der Kindertagesstätte am Herzen. Er hat dadurch auch einen großen Beitrag in der Entwicklung des Gemeinschaftslebens in der Stadt Landsberg geleistet.

Mit seinen Mitgliedern des Kleingärtnervereins konnte er 2009 den 1. Platz im gemeinsamen Wettbewerb des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt sowie dem Landesverband der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V., 2010 beim 22. Bundeswettbewerb unter dem Motto „Kleingärten im Städtebau“ die Bronzemedaille und einen Sonderpreis in Berlin in Empfang nehmen.

Bis zuletzt war Gartenfreund Manfred Henicke ein treuer und engagierter Vorsitzender und auch Mitglied seines Vereins.

Unseren Dank für die gemeinsame Zeit verbinden wir mit dem tiefen Mitgefühl für seine Angehörigen.
Wir werden Gartenfreund Manfred Henicke ein bleibendes Andenken bewahren.

Kreisverband der Gartenfreunde Saalkreis

Mitglieder des Vorstandes des Kreisverbandes

Gesamtvorstandsmitglieder

Verband auf gutem Weg

Das Präsidium des Landesverbandes traf sich zu seiner Jahresabschluss-Sitzung in Bernburg.

Am 11. Dezember 2023 fand im Vereinshaus "Waldfrieden" in Bernburg die Jahresabschlussberatung des Präsidiums des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V. statt.

Vizepräsident Joachim Ullrich, der die Beratung leitete, zog eine positive Bilanz der Ergebnisse der Arbeit des Verbandes nach der Wahl des neuen Präsidiums. Es sei nach seinen Worten gelungen, den Verband wieder auf einen guten Weg zu bringen und weiter zu stabilisieren. Das zeige sich u.a. auch am Erfüllungsstand der Jahresaufgaben.

Während der Beratung gab die Revisorin Christine Jakl einen kurzen Bericht zum Zwischenergebnis der Revision des Stadtverbandes der Gartenfreunde Halle/Saale. Präsidiumsmitglied Martin Klöden gab einen Sachstandsbericht zum Vorhaben der Gründung der Schreberjugend Sachsen-Anhalt. Nach seinen Worten fehle es noch an genügend Unterstützung für die Umsetzung dieses Vorhabens.

Weiterhin informierte er, dass der Bundesverband der Kleingärtner Deutschland (BKD) vorsieht, eine Stiftung ins Leben zu



Vizepräsident Joachim Ullrich leitete die Sitzung.



Präsidium des Landesverbandes tagte in Bernburg

rufen, in der Förderungsanträge gestellt werden können.

Landesfachberater Roland Vogel betonte noch einmal, dass die Weiterbildungsseminare des BKD vor allem von Gartenfreunden wahrgenommen werden sollten, die in der Lage sind, die Inhalte an die Gartenfreunde weiter zu geben. Er forderte, dass alle Mitgliedsverbände die Weiterbildung und Ausbildung von neuen Verbandsfachberatern, vornehmen.

Einstimmig beschloss das Präsidium, auf Grund nichtsatzungsmäßiger Arbeit und nicht zu entschuldigender Defizite während seiner Amtsführung in Funktion als Präsident des Landesverbandes der Gartenfreunde Sachsen-Anhalt e.V. und Vorsitzender des Stadtverbandes der Gartenfreunde Halle/Saale e.V., die Aberkennung aller vom Landesverband verliehenen Ehrungen für Jürgen Maßalsky.
Isa.

Die Werkzeugpflege

Tipps vom MDR Fernsehgarten

Willkommen im neuen Gartenjahr 2024! Jetzt, mitten im Winter, kann die Zeit genutzt werden, die Gartenwerkzeuge auf die neue Gartenzeit vorzubereiten. Die Gärtner vom MDR Garten geben Ihnen Tipps zur Pflege von Gartenschere und Co.

Benutztes Werkzeug sagt einiges über einen Gärtner aus. In erster Linie, dass viel im Garten gewerkelt wird! Aber es braucht Pflege, wenn es lange halten soll. Dazu gehört, dass die Gartengeräte nicht zweckentfremdet werden, also nur dafür genutzt werden, wofür sie gedacht sind.

Dafür lohnt sich schon ein Blick auf die diversen Gartenscheren. Es gibt Rosenscheren: Ihre beiden Schnittflächen führen aneinander vorbei. Sie sind für leichtes Material gedacht. Ambossscheren hingegen – sie haben eine Schnittfläche und ein festes Gegenstück – schneiden schon dickere Äste.

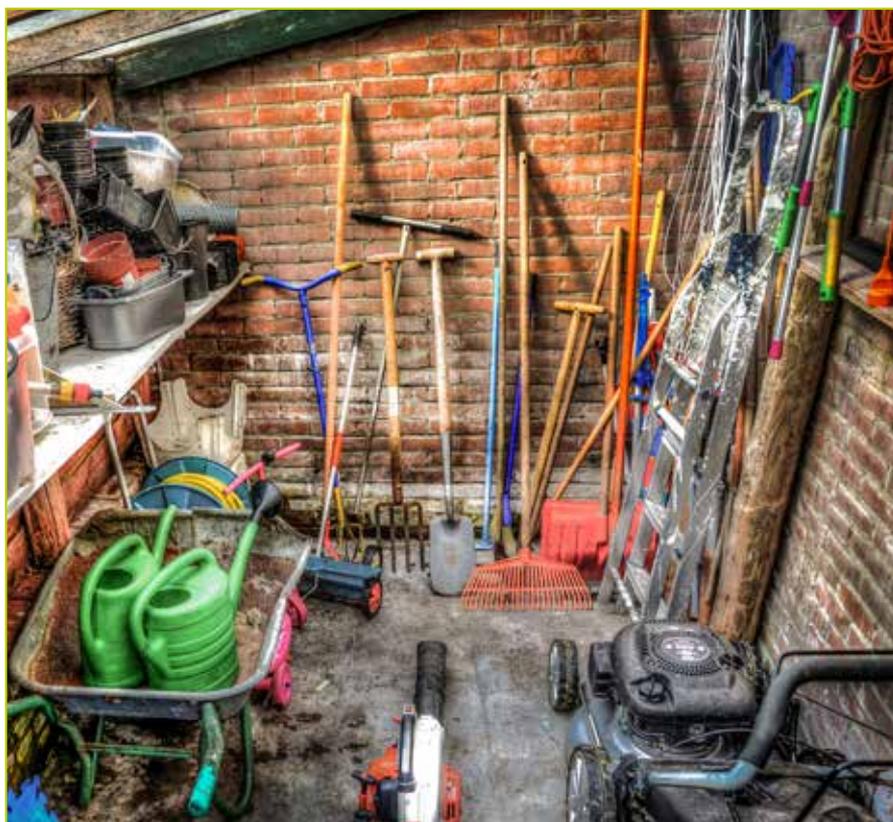
Elektrische Gartenwerkzeuge

Heckenschere ist nicht gleich Heckenschere. Je nach Abstand der Schneidezähne sind diese entweder für dickeres Material oder auch nur für Buchsbäume mit recht dünnen Zweigen gedacht. Dabei immer auf die Gebrauchsanweisung achten. Bei elektrischen Geräten ist es insgesamt ratsam, sie bei strengen Frösten ins Haus zu holen, da dies gerade bei Akkubetriebenen Geräten nicht gut ist, sie in Laube oder Schuppen zu belassen. Öl, Benzin und andere Flüssigkeiten werden dafür aus den Garten Helfern entfernt. Sonst können sie beschädigt werden. Das gilt auch für den Gartenschlauch: Wasser komplett entfernen!

Die Kettensäge lässt sich einfacher reinigen, wenn zunächst die Sägekette abmontiert wird. So lassen sich Sägespäne gut mit einem Pinsel beseitigen. Stumpfe Ketten können beim Fachhändler nachgeschärft werden. So muss es keine Neue sein.

Achtung Scharf!

Auch das Schärfen und Schleifen von Gartenwerkzeugen gehört zur Gerätepflege. Heckenscheren etwa sollten einmal im Jahr nachgeschärft werden. Das richtet sich aber auch nach der Größe der Hecke im Garten. Um zu testen, ob Beil, Schere und Co. richtig scharf sind, kommt die Fingernagelprobe zum Einsatz: Dafür wird die Schnittfläche senkrecht auf den Fingernagel gestellt. Rutscht sie nicht weg, ist das Gerät scharf. Auch beim Spaten lohnt sich das Schärfen, denn so kommt man mit ihm leichter in den



Fotos: Pixabay



Boden, durchtrennt Wurzeln besser und es lässt sich gelenk- und rüchenschonend arbeiten.

Was tun bei Rost?

Ist Rost aufgetreten hilft es, mit der Drahtbürste loszulegen. Auch wenn die Geräte geschliffen werden, werden sie so wieder sauber. Beim Schleifen muss sind 1000-1200 Umdrehungen pro Minute ausreichend. Ein Winkelschleifer ist oft nicht geeignet.

Das Wichtigste

Regelmäßiges Putzen verhindert, dass Krankheitserreger einer Pflanze auf andere übergreifen. Das gelingt mit einem Tuch oder Schwamm mit rauer Seite. Dann noch desinfizieren. Das klappt gut mit heißem Wasser und Essig. Alkoholbasierte Mittel bieten sich ebenfalls an. Die Desinfektionsmittel sollten etwa fünf Minuten einziehen. Im Winter kommt es den Garten Helfern zugute, wenn sie eingeölt werden. Dafür ist Kriechöl eine gute Wahl. Geölt werden dabei alle metallene Teile.



Weitere Tipps gibt es im MDR Garten-Podcast „komm mit in den Garten“ und auf den Internetseiten unter mdr-garten.de

Der MDR Garten im Januar

In der ersten Ausgabe des neuen Jahres Im Januar ist der MDR Garten auf Gartenreise. So geht es unter anderem nach Südafrika. Am 21. Januar sind wir auf Gartenreise im englischen Cornwall und im französischen Burgund.

Ihr MDR Garten

Projekt von BKD und Schreberjugend
gestartet!

Kleingärten für Biologische Vielfalt

Kleingärten mögen auf den ersten Blick nur als privates Hobby erscheinen. Mit ihren vielschichtigen Ökosystemleistungen sind sie aber viel mehr.

Ihre große gesellschaftliche Bedeutung vor dem Hintergrund des alarmierend voranschreitenden Artensterbens und des Klimawandels, sozialer und gesundheitlicher Belastungsproben, eröffnet sich oft erst auf den zweiten Blick. Kleingärten und andere siedlungsnahen Gärten bedeuten Lebensqualität für die (Stadt-) Gesellschaft und sie haben eine weitreichende Multiplikatoren- und Vorbildwirkung in alle Bereiche der Gesellschaft hinein.

Der Bundesverband, die Landesverbände und viele weitere kleingärtnerische Organisationen haben sich auf den Weg gemacht und ihr Bildungsportfolio sowohl um digitale Angebote ergänzt als auch noch mehr ökologisch ausgerichtet. Nun darf sich unsere bundesweit große aktive Kleingartengemeinschaft auf noch mehr frischen Wind und Unterstützung freuen!

Das Projekt „Kleingärten für Biologische Vielfalt“ ist gestartet!

Die zentralen Elemente des Projektes sind Bildungs- und Vernetzungsangebote online und vor Ort, alles rund um „Biotop zum Selbermachen“ sowie die Online-

plattform „Kleingärten für Biologische Vielfalt“.

Dabei übernimmt der Verbundpartner Bundesverband der Kleingartenvereine

Deutschlands schwerpunktmäßig die Ansprache der Multiplikatoren. Seine Bildungsangebote richten sich im Besonderen an die Fachberatung und auch an Vertreterinnen und Vertreter aus dem Um-

welt- und Naturschutz, aus Bildung und Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Beim BKD liegt auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Verbundkoordination. Der Verbundpartner Deutsche Schreberjugend Bundesverband spricht mit seinen Angeboten im Speziellen „Gartenneulinge“, v. a. junge Familien mit Kindern, an und zeigt ganz praktisch, wie Kleinstbiotope im Kleingarten umgesetzt werden können.

Das gemeinsame Projekt vom Bundesverband der Kleingartenvereine Deutschlands und dem Deutsche Schreberjugend Bundesverband wird gefördert im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) und hat eine Projektlaufzeit vom 1. August 2023 bis 31. Juli 2026.

Eva Foos, BKD



BKD

Erste Informationen finden Sie auf der Internetseite des Projekts:

<https://kleingarten-biologische-vielfalt.de>

Tragen Sie sich dort in den Newsletter ein, um regelmäßig Neuigkeiten rund um „Kleingärten für Biologische Vielfalt“ zu erhalten.

Sorgen um Hochwasser

Das diesjährige Hochwasser hat in vielen Regionen unseres Landes die Flüsse und Fließchen über ihre Ufer treten lassen und große Schäden angerichtet. Betroffen waren vor allem Siedlungen und Äcker, sich in unmittelbarer Nähe der übergetretenen Ufer befanden. Tausende fleißige Helfer versuchten, Schaden an Hab und Gut und die Natur abzuwenden.

Betroffen waren dabei auch wieder Kleingartenanlagen, die sich in unmittelbarer Nähe der über ihre Ufer getretenen Gewässer befanden. Sie haben den Gartenfreunden großen Schaden in ihren Gärten und den Lauben zugeführt und so mancher Gartenfreund hat alles, was er sich mühsam aufgebaut hat, verloren.

Jetzt ist vielerorts wieder Hilfe und Unterstützung gefragt, um den Gartenfreunden zu helfen, ihre Kleingärten wieder aufzubauen und so herzurichten, wie sie einmal waren.

Die Kleingärtner unseres Bundeslandes haben stets bewiesen, dass sie ihren Gartenfreunden hilfreich an der Seite stehen, wenn Not am Mann ist. Sie wird das auch diesmal wieder sein.

Die Redaktion unserer Gartenzeitung würde sich freuen, wenn sie Beiträge über das Hochwasser und der Hilfe zur Minderung der Schäden erhalten würde.

Die Fotos auf dieser Seite zeigen, wie das Hochwasser bis an die Kanten der Kleingärten in Magdeburg kam, doch ohne über die Ufer zu treten. Man kann nur wünschen, dass vielen Gartenfreunden die verheerenden Schäden der vergangenen großen Hochwasserereignisse erspart bleiben.

Isa.



Fotos: Jens Isachsen



Wenn die Natur noch schläft

Hallo Kinder,

und wieder fängt ein neues Gartenjahr an. Noch „schläft“ die Natur. Aber, nicht ganz. Einige Pflanzen zeigen auch im Winter ihre Blüten. Da ist zum Beispiel der Winterjasmin, wie der Name schon verrät. Er zeigt seine Blüten in voller Pracht. Und das lockt natürlich, bei warmen Temperaturen, die ersten Bienen an.

Die Christrose, der Löwenzahn und das Adonisröschen schieben ihre Blüten aus dem Gartenboden. Auch unsere Vögel benötigen unsere Hilfe. Eine Blaumeise hat die Futtereichel entdeckt und hängt sich mit ihren Füßen daran, um zu fressen. Die Winterzeit ist auch die Zeit um nach neuen Ideen und rechtzeitig Samen zu bestellen. Denn, die ersten Aussaaten können schon vorgenommen werden. Die sogenannten Kaltkeimer, z.B. Veilchen, Himmelsschlüssel (Primel), Waldmeister und Bärlauch. Sie heißen Kaltkeimer, weil sie durch die Kälte angeregt werden zu keimen. Beim Bärlauch ist zu beachten das ihr nicht ihn verwechselt mit Maiglöckchen. Da beide Arten fast die gleichen Blätter haben. Durch riechen an den Blättern, Bärlauch riecht nach Knoblauch, steckt ihr ein Schild mit dem Namen in den Topf. Die vorbereiteten Pflanztöpfe könnt ihr auch in ein unbeheiztes Gewächshaus stellen. Für die wärmeliebenden Gemüse- und Zierpflanzen ist die Fensterbank der beste Ort um diese vorzuziehen. Da könnt ihr z.B. Physalis (Andenbeere), Chili, Paprika oder auch frühe Kohlrabipflanzen vorziehen. Der richtige Zeitpunkt zum Auspflanzen im Freien ist das Frühjahr. Natürlich nur, wenn es warm genug ist. Im Januar ist auch Erntezeit, vorausgesetzt das ihr Feldsalat und Rosenkohl im Garten habt. Auch Topinamburknollen werden bei frostfreiem Wetter geerntet. Diese könnt ihr roh oder gekocht, wie Kartoffeln, zubereiten. Wenn euren Eltern mit euch die Obstbäume schneiden wollt, dann nur bei frostfreiem Wetter. Es darf aber auch nicht regnen, da sonst die Krankheitserreger in dem Baum eindringen. Schaut euch mal im

Garten um, ob da noch getrocknetes und verfaultes Obst an den Bäumen oder Sträucher hängen. Diese müsst ihr entfernen und in den Hausmüll werfen. Da sie sonst den Baum oder Strauch erneut mit Pilzen oder Bakterien befallen.

Tschüss, bis bald!
Eure Amsel Tuk Tuk.



Der Winterjasmin in voller Blüte



Die Adonisblüten kommen aus der Erde



Die erste Löwenzahnblüte



Eine Biene holt sich Nektar aus dem Winterjasmin



Eine Blaumeise an der Futtereichel